



Pressebericht

zum Trainingstag mit Heinrich Hermann Engemann am 13. November 2010 beim Fahr- und Reitverein Timmel e.V. im Reitsport-Touristik-Centrum, Großefehn

In Kentucky war er Anfang Oktober bei den Weltreiterspielen an der Seite von Otto Becker als Ko-Trainer einer der Meisterschmiede der Mannschafts-Goldmedaille der deutschen Springreiter. Am Samstag, 13. November, besucht Heinrich-Hermann Engemann den Fahr- und Reitverein Timmel, um zwölf ostfriesischen Reiterinnen im Reitsport-Touristik-Centrum Timmel (RTC) das ABC der hohen Schule des Springreitens beizubringen.

Möglich macht es die neue Initiative „Weil klassisch Reiten Klasse hat“ des Reitsportmagazins Reiter Revue, die erfolgreiche Dressur- und Springausbilder und ambitionierte Reiter auf lokaler Ebene zusammenbringt. Aber auch Richter und Reitlehrer wollen die Initiatoren als (passive) Zielgruppe ansprechen.

Der Timmeler Verein, der seine eigene Reitanlage vor zwei Jahren aufgegeben hat und in das hochmoderne RTC mit seinem breiten reitsportlichen Angebot umgezogen ist, hatte sich für den Springlehrgang mit Heinrich-Hermann Engemann beworben – und bei der Auslosung das nötige Quäntchen Glück. Die zwölf ambitionierten Amazonen im Alter zwischen 17 und 38 Jahren rekrutieren sich aus sieben Mitgliedern des Fahr- und Reitvereins Timmels sowie Reitern befreundeter Vereine.

Die Teilnehmer und ihre Pferde müssen mindestens über Kenntnisse der Klasse L verfügen. Ebenfalls Bedingung für die Teilnahme an der Verlosung war eine große Reithalle mit Tribüne wie sie im RTC zur Verfügung steht.

Der Trainingstag mit Engemann, der selbst vor noch gar nicht langer Zeit im Springsattel für Deutschland erfolgreich war, beginnt um 10 Uhr. Vorgesehen sind vier Ausbildungsblöcke von jeweils 60 Minuten und drei Reiterinnen. Zuschauer sind herzlich eingeladen, der Besuch ist kostenlos.

Fahr- und Reitverein Timmel e.V.

Anja Sieg, Pressewartin

Tel. 04945 - 915494

Reiter Revue International holt Bundestrainer Heinrich-Hermann Engemann in den Fahr- und Reitverein Timmel

Zwölf Springreiter des Vereins haben im Rahmen der Kampagne „WEIL KLASSISCH REITEN KLASSE HAT“ einen Lehrgang am 13. November gewonnen.



Heinrich-Hermann Engemann

Singhofen/Großefehn – Seine Schützlinge durften sich erst vor ein paar Wochen die Goldmedaille bei den Weltreiterspielen in Kentucky um den Hals hängen: Der Disziplintrainer der deutschen Springreiter, Heinrich-Hermann Engemann, weiß eben, worauf es im Parcours ankommt.

Am 13. November ab 10 Uhr wird er seine Philosophie an zwölf motivierte Reiterinnen und Reiter des Fahr- und Reitverein Timmel weitergeben. Die Pferdefachzeitschrift Reiter Revue International macht sich im Rahmen ihrer Kampagne „WEIL KLASSISCH REITEN KLASSE HAT“ für pferdegerechte Ausbildung stark und schickt hochqualifizierte Reitlehrer in die Ställe Deutschlands.

Der Fahr- und Reitverein Timmel wurde als Gewinner für den Trainingstag mit Heinrich-Hermann Engemann ausgelost. Die klassische Reitlehre fördern, häufige Fehler abstellen und Harmonie in jeden Sattel bringen – das ist die Devise, die hinter der Initiative steht, die von zahlreichen Trainergrößen in ganz Deutschland unterstützt wird. Das soll natürlich nicht nur den Teilnehmern im Sattel vermittelt werden, sondern auch Vereinskameraden, Zuschauern und wissbegierigen Reitlehrern. Es ist jeder eingeladen, an diesem Tag von Weltklasse-Trainer Heinrich-Hermann Engemann zu lernen, Fragen zu stellen und mit zu diskutieren.

Der 51-Jährige zählte selbst über Jahrzehnte zur deutschen Spitze der Springreiter. Mit seiner Stute Candela gelangen ihm über 100! Siege in der schwersten Klasse. Noch bei den Olympischen Spielen in Hongkong zählte Engemann als Ersatzreiter zum Team. 2009 übernahm er dann die Aufgabe des Disziplintrainers an der Seite von Chef-Bundestrainer Otto Becker. Mit Erfolg! Bei der Europameisterschaft im britischen Windsor sicherte sich

die deutsche Mannschaft der Springreiter die Bronzemedaille, bei den Weltmeisterschaften in Kentucky wurden sie jüngst sogar Weltmeister. Besser kann es für einen Trainer gar nicht laufen.

Dass er sich auf jeden Reiter individuell einstellt, dessen Stärken fördert und Fehler mit seiner Erfahrung und seinem Wissen verständlich und präzise korrigiert, spricht für seinen guten Trainingsstil. Denn egal, ob S-Springreiter oder Amateurreiter auf niedrigerem Niveau, die klassische Reitausbildung lässt sich in jedem Sattel fördern und immer weiter verbessern. Die Reiterinnen und Reiter des Reitvereins Timmel werden es erleben dürfen.

**Lehrgang mit Heinrich-Hermann Engemann
am 13. November ab 10 Uhr
im Fahr- und Reitverein Timmel**

Der Eintritt ist frei!

drucken